

Verteiler:
 3 x Elternrat
 1 x Vertretung im
 Kreiselternrat
 1 x Schulleitung
 1 x Lehrerkollegium



Elternkammer Hamburg

Kurzinformation 2007 Nr. 04

Mitteilungen der Elternkammer Hamburg über die Arbeit im Plenum, in den Ausschüssen und im Vorstand
 • Für Elternräte und Kreiselternräte der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hamburg •

Liebe Leserinnen und Leser,

am 24. April fand die 4. Sitzung des Plenums der Elternkammer Hamburg (EKH) in 2007 statt. Auf Einladung der EKH erläuterte Herr Fischer aus der BBS die Erfahrungen und Leitlinien zur Kontingenzstundentafel. Frau Brünjes und Herr Hurling berichteten anschließend von der laufenden Anmelderunde an den Grundschulen und informierten über die geplanten Maßnahmen im Rahmen der Schulorganisation.

Das Plenum diskutierte mit den Vertreter/innen der BBS die angesprochenen Themen und verwies auf offene Fragen und Perspektiven zu den jeweiligen Themen aus den Erfahrungen der Elternvertreter/innen.

Danach berichteten die Ausschüsse über den Stand ihrer Arbeit. Die wesentlichen Ergebnisse hierzu finden Sie zusammengefasst auf diesen Seiten, sowie auf unserer Homepage.

Viele Grüße, Ihre Elternkammer

Kurzbericht aus der EKH-Sitzung am 24. April 2007

Kontingenzstundentafel

Herr Fischer, in der Gestaltungsabteilung der BBS zuständig für Haupt- und Realschulen, berichtet aus der Sicht der Anwendung an Haupt- und Realschulen von den veränderten Bedingungen, die sich durch die Einführung der Kontingenzstundentafel für Lehrer/innen, Schüler/innen und Eltern ergeben. Die Mindeststundenzahl aus der Flexibilisierungsstundentafel bleibe bestehen, die Mindeststundenzahl für Deutsch und Mathematik sei angehoben worden. Schulen hätten sich in der Vergangenheit zu stark an den Regelstundentafeln orientiert, jetzt gebe es mehr Spielraum zur Gestaltung. In diesem Gestaltungsraum liege auch die Klassenlehrerstunde, es habe keine Streichung gegeben. Bei den naturwissenschaftlichen Fächern müsse man unterscheiden zwischen den Mindestunterrichtszeiten und den Anforderungen der Rahmenpläne. Herr Fischer weist dabei insbesondere auf die Verantwortung der Schulen hin, die in ihren Curricula festlegen müssen, welche Inhalte und Anforderungen eines Faches ggf. im Kontext mit anderen Fächern oder Lernbereichen vermittelt werden. Dieses werde auch durch Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit den Schulen und zentrale Aufgabenstellungen in Vergleichsarbeiten und Abschlussprüfungen kontrolliert.

Maßnahmen im Rahmen der Schulorganisation

Herr Hurling, in der Schulaufsicht zuständig für Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, verweist darauf, dass bezüglich des geplanten 2-Säulen-Modells noch keine fertigen Pläne bestehen, sondern man sich in der BBS noch in der Phase der politisch orientierten Entscheidung

befindet. Er betont ausdrücklich, dass es noch keine fertigen Pläne für bestimmte Standorte/Stadtteilschulen gibt. Daher gibt es in diesem Jahr viele so genannte Positivverordnungen, durch die an etlichen Schulen nur 1 oder 2 Eingangsklassen eingerichtet zu werden braucht. Durch die schülerbezogene Lehrerstellenzuweisung sei auch bei großen Klassen eine vertretbare Unterrichtsorganisation möglich (Vorschläge kommen aus den Schulen).

Zuordnung / Anmelderunde an den Grundschulen.

Nach den Ausführungen von Frau Brünjes (aus der Rechtsabteilung) und Herrn Hurling bleibt der Elternwille oberstes Kriterium für die Schulwahl (in diesem Jahr sind 97,2 % der Erstwünsche erfüllt worden). Danach fallen zunächst die am weitesten entfernt wohnenden Schüler/innen heraus, deren Zweit- und Drittwunsch dann berücksichtigt wird. Ist dies nicht möglich (weil z.B. die Angabe fehlt), wird eine Schule mit angemessenem Schulweg zugewiesen. Hierbei wird die Zumutbarkeit des Weges anhand der Fahrdauer gemäß HVV-Fahrplan geprüft. An der Lösung von strukturellen Problemen in den Randbezirken wird gearbeitet. Die Überschreitung der Organisationsfrequenz um bis zu 10 % ist zulässig. Sie wird insbesondere in Härtefällen (Geschwisterkinder, allein erziehende Eltern) genutzt. Eine ausdrückliche Regelung bzgl. Geschwisterkinder gibt es im HmbSG nicht. Informationen zu den Anmelderunden sind auch auf den Internetseiten der Bürgerschaft in der Parliamentsdokumentation www.buergerschaft-hh.de/parldoc zu finden (kl. Anfragen 18/5988 und 18/5998).

Ausschüsse

Der *Ausschuss Schulstruktur*, dessen Vertreter schon vor einigen Kreiselternräten seine Präsentation zur Schulstruktur vorstellte, berichtet von einer überwiegend positiven Aufnahme und kündigte die Fortsetzung der Präsentationen an, die abschließend durch eine Befragungsaktion ausgewertet werden soll. (Eine Kurzfassung der Präsentation steht auf der Homepage der EKH zum Download bereit Link einfügen).

Der *Gymnasialausschuss* berichtet, dass man die Einführung der Kontingenzstundentafel für dringend erforderlich hält. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass bei den Zentralen Klassenarbeiten im Fach Englisch ein einheitliches Niveau sichergestellt werden sollte, was bei der Verwendung unterschiedlicher Lehrbücher (Bevorzugung eines Lehrbuches) in Frage gestellt werden kann.

Der *Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und besondere Veranstaltungen* berichtet vom Abschluss der konzeptionellen Arbeit für den 2. Elterntag 2007 am 24. Mai und legte den in Zusammenarbeit mit dem LI erstellten Programm-Flyer vor.

Der *Ausschuss für Kultur und Gesellschaft* wird den Rahmenplan Musik und die „Offensive Musikunterricht“ beraten, die eine große Breitenförderung besonders bei jüngeren Kindern erreichen will.

Mehrere Ausschüsse werden gemeinsam die Stellungnahmen der Elternkammer zu den aktuellen Vorlagen der BBS entwickeln.

* * * * *

Selbsthilfegruppe „*Eltern Courage*“

(Wenn Kinder/Jugendliche mit dem Gesetz oder anderen Regeln in Konflikt geraten sind)

Information und Kontakt über:

KISS-Barmbek

Fuhlsbüttler Str. 401

22309 Hamburg

Tel: 040/639 73 446

Regionale Sprechzeiten:

Mo, Do 10 - 13 Uhr; Di 15 - 17 Uhr

Angstprechstunde: Di 15 - 17 Uhr

kissbarmbek@paritate-hamburg.de

Tipps und Termine

Drachen Probe – Forschungstheater

Ab 8. Mai bis 21. Juni

können Kinder im Fundus Theater, Hasselbrockerstr. 25, Tel. 2507270

hinter die Kulissen einer Stückentwicklung schauen.

look around

Informationen zur Ausbildung bei Volkswagen

Die neue Broschüre gibt einen umfassenden Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten und Voraussetzungen bei Volkswagen und deren Partnern. Kostenlos anzufordern bei: Redaktion look around, Fax: 089-54407715, oder E-mail: look-around@azubi-vw.de

Mitwirkung von Kindern bei heutigen Medienproduktionen –

Handlungsbedarf für den Gesetzgeber

Jeden Tag bewerben sich Kinder und Jugendliche bei Castingagenturen und Medienproduktionsfirmen. Die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen ist an Medienstandorten wie Hamburg längst tägliche Praxis. Die derzeit gültigen Gesetze des Jugendarbeitsschutzes gehen zurück auf das Jahr 1976 und berücksichtigen nicht die Aspekte heutiger Medienproduktionen.

Ausführliche Informationen hierzu liefert die Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg, Jahnstraße 12, 70597 Stuttgart Tel. 0711-237370 oder: info@ajs-bw.de, auch unter www.ajs-bw.de, oder Ihr Jugendamt.

Digitale Medien in der Schule

Schulen ans Netz e.V. feiert sein 10-jähriges Bestehen mit einer Studie zur Standortbestimmung und Handlungsempfehlungen für die Zukunft.

Die Kurzfassung ist kostenlos erhältlich bei: Schulen ans Netz e.V., Bonner Talweg 100, 53113 Bonn, oder presse@schulen-ans-netz.de

Die ausführlichen Stellungnahmen der EKH finden Sie unter www.elternkammer-hamburg.de

Impressum:

Die EKH-Kurzinfo wird von der Poststelle der BBS mit jeweils 6 Exemplaren wie folgt an alle Hamburger Schulen verteilt:

- 3 x Vorstand des Elternrats
 - 1 x Schulleitung
 - 1 x Vertretung im Kreiselternrat
 - 1 x Lehrerkollegium
- Die EKH-Kurzinfo finden Sie auch auf unserer Homepage.

Sprechzeiten der EKH:

Die Geschäftsstelle ist nicht zu festen Zeiten besetzt. Hinterlassen Sie im Bedarfsfall eine Nachricht; Sie werden so bald wie möglich zurück gerufen.

Herausgeber: Elternkammer Hamburg, Geschäftsstelle p. A. BBS, Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg
Tel.: 040/ 428 63 – 35 27 Fax: 040/ 428 63 - 47 06
e-mail: info@elternkammer-hamburg.de
<http://www.elternkammer-hamburg.de>
Druck: Behördendruckerei der BSG
Verantwortlich i. S. d. P.:
Holger Gisch Redaktionsbeauftragte/r
Geschäftsstelle Elternkammer p. A. BBS
Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg